

**An alle Mitglieder der
Medizinischen Universität Graz**

SONDER - NEWS IX

Siehe auch unter <http://www.meduni-graz.at/>

8. Oktober 2003

Sehr geehrte Mitglieder der Medizinischen Universität Graz!

Es liegen nunmehr die ersten Ergebnisse des Strategieprojekts B, „Vision Med Uni Graz“ vor. Ich möchte Sie daher mit dieser Ausgabe der SONDER-NEWS einerseits über die erarbeitete und mittlerweile beschlossene „Vision“ und die angeschlossenen „Leitsätze“ informieren. Andererseits berichte ich Ihnen über die bisher ausformulierten sogenannten „Strategischen Hauptstoßrichtungen“, die wir in den nächsten Jahren umsetzen wollen, um national und international konkurrenzfähig zu (sein) werden.

Die Vision und die Leitsätze, die großteils jenen, ehemals noch von der medizinischen Fakultät erarbeiteten, entsprechen, wurden in einem kleinen Team nochmals diskutiert, überarbeitet und geringfügig ergänzt. Diese wurden anschließend in einem Strategieteam und daraufhin in Anwesenheit des Rektors im Projektausschuss abgestimmt und beschlossen.

Um nun die in der Vision und den Leitsätzen für die Med Uni Graz definierten Grundsätze (**bitte lesen!!!**) in den nächsten Jahren auch Realität werden zu lassen, wurden sogenannte Strategische Hauptstoßrichtungen erarbeitet.

Dies erfolgte vorrangig in einer „Ideenwerkstatt“ am 5. September 03. Eingeladen zu diesem eintägigen Workshop waren vor allem jene, die sich aufgrund der im Februar in den NEWS gestarteten Umfrage als interessiert gemeldet hatten, ergänzt um jeweils einen Vertreter aller Institute und Kliniken. In vier Arbeitsgruppen zu je 10 bis 12 Mitgliedern wurden die Themenfelder

- 1) Forschungsinhalte und- Schwerpunkte
- 2) Forschungsorganisation, „Campus Med Uni Graz“
- 3) Graduierten Ausbildung, Postgraduale Ausbildung, Universitätslehrgänge
- 4) Ressourcen: Personal-Anreize, Dienstrecht, Personalentwicklung und Finanzierung

hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen sowie der Chancen und Risiken im jeweiligen Themengebiet diskutiert.

Die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen wurden im Plenum vorgestellt, diskutiert und anschließend erneut in den Arbeitsgruppen zu konkreten Hauptstoßrichtungen zusammengefasst und ausformuliert.

Die tiefgehende und konstruktive Auseinandersetzung mit diesen vier Kernthemen innerhalb der eintägigen „Ideenwerkstatt“ war Basis für die Verfeinerung der Hauptstoßrichtungen zu konkreten Zielen. Dies erfolgte wiederum in zwei Sitzungen des Strategieteams.

In der Beilage übersende ich Ihnen nun die erarbeitete und beschlossene „Vision“, sowie die „Leitsätze“ für die Med Uni Graz.

Des weiteren entnehmen Sie bitte der Beilage die bislang erarbeiteten Hauptstoßrichtungen und Ziele, **um diese zu kommentieren und gegebenenfalls auch zu ergänzen!**

Bitte nützen Sie dazu die Möglichkeit, per Mail unter anke.dettelbacher@uni-graz.at Rückmeldungen abzugeben. Sollten Sie inhaltliche Fragen zu dem Projekt haben, die Ihnen aufgrund der Ihnen übersandten Unterlagen nicht beantwortbar erscheinen, lade ich Sie ebenfalls ein, sich entweder an Frau Mag. Anke Dettelbacher oder direkt an mich unter hellmut.samonigg@uni-graz.at zu wenden.

Ihr Kommentar und Ihre konstruktiven Ergänzungen sind uns sehr wichtig!

Es ist geplant, die einlangenden Anregungen zu den Hauptstoßrichtungen und Zielen in den drei folgenden Sitzungen des 14-köpfigen Strategieteams zu diskutieren und möglichst einzuarbeiten. Weiters ist geplant, bis Anfang November die Formulierung der Ziele zu verfeinern, konkrete Maßnahmen zu formulieren und Messgrößen zu den entsprechenden Zielen zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.- Prof. Dr. Hellmut Samonigg
Vizerektor für
Strategie und Innovation

Vision der Medizinischen Universität Graz

Lehre, Forschung und Krankenbetreuung – im Einklang zur Spitze

Die Medizinische Universität Graz dient der wissenschaftlichen Forschung, der Lehre sowie der Krankenbetreuung auf **qualitativ höchstem Niveau**.

Durch eine **intensive inhaltliche und organisatorische Vernetzung** unserer drei zentralen Aufgaben erreichen wir ein Höchstmaß an medizinisch wissenschaftlichem Fortschritt.

Wir orientieren uns an einem **ganzheitlichen Ansatz der Medizin** als Grundgedanke der Forschung, der Lehre sowie der Krankenbetreuung. (Bio-Psycho-Soziales-Modell).

Leitsätze der Medizinischen Universität Graz

LEHRE

- Wir folgen in der Lehre der Konzeption einer **an den Bedürfnissen der Studierenden orientierten Ausbildung** durch den Einsatz innovativer Konzepte und Methoden und ermöglichen den Studierenden, die für den Arztberuf notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen zu erwerben.
- Wir führen unsere Studierenden in die Methodik einer **wissenschaftlichen Arbeits- und Vorgangsweise** ein.
- Wir bieten **postgraduelle Aus- und Fortbildung** auf höchstem Niveau.
- Wir unterstützen unsere Mitarbeiter durch entsprechende Aus- und Weiterbildung zu einer qualitativ hochwertigen Lehre.

FORSCHUNG

- Wir **ermutigen unsere MitarbeiterInnen zur Beteiligung** an der Forschung und unterstützen sie durch Einführung in wissenschaftliche Methoden und Vorgangsweisen.
- Durch gezielte Förderung **ausgewählter Forschungsgebiete** erreichen wir international beachtete Spitzenleistungen.
- Wir betreiben Forschung auf **international anerkanntem Niveau**.

KRANKENBETREUUNG

- Unser ärztliches Handeln erfolgt unter Einbindung und **Respektierung des Willens der erkrankten Menschen** und unter Bedachtnahme auf deren soziales Umfeld.
- Unser ärztliches Handeln beinhaltet die Förderung des Gesundheitsbewusstseins in Selbstverantwortung, um Krankheiten zu vermeiden.
- Wir arbeiten **interdisziplinär** um auf dem aktuellen Stand des Wissens und der medizinischen Möglichkeiten Gesundheitsdienstleistungen zu erbringen.
- Wir bieten unseren PatientInnen **spitzenmedizinische** diagnostische Verfahren und Behandlungsmethoden.

GENERELLE LEITSÄTZE

- Wir sehen **Menschlichkeit und ethisch moralische Grundsätze** als Richtschnur unseres Handelns in Lehre, Forschung und PatientInnenbetreuung.
- Wir motivieren unsere MitarbeiterInnen zum **Tragen von Verantwortung**.
- Wir richten besonderes Augenmerk auf eine **professionelle Personalentwicklung**.
- Wir nützen die uns zur Verfügung stehenden **Ressourcen** effizient und verantwortungsvoll.
- Wir fördern und erwarten **Mobilität** der Studierenden, der Lehrenden und der Forschenden.
- Wir erweisen uns als **attraktiv** für Studierende, Forschende, PatientInnen und MitarbeiterInnen sowie für Politik, Industrie und Sponsoren.
- **Corporate Identity** ist uns ein besonderes Anliegen.

Strategische Hauptstoßrichtungen und Ziele der Medizinischen Universität Graz

um national und international konkurrenzfähig zu (sein) werden

LEHRE

- **Etablierung und Weiterentwicklung des neuen Curriculums**
 - Bereitstellung sowie entsprechende Organisation der verschiedenen Ressourcen (Räumlich, Finanziell, Personell)
 - Evaluation der im Curriculum festgelegten Studienziele
- **Entwicklung und Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems für die Lehre**
 - Erstellung eines Konzepts zur Evaluation der Lehre
 - Erstellung eines Personalentwicklungskonzepts für die Lehrenden: Angebot von Didaktik-, Rhetorikkurse, etc.
- **Aufbau und Weiterentwicklung von internationalen Kooperationen für Lehrende und Studierende**
 - Einführung eines internationalen Austauschprogramms (z.B. Erasmusprogramm)
 - Nationale und internationale Ausgestaltung des VMC (z.B. VMUAA)
 - Weiterentwicklung des Masterprogramms Alpe Adria
 - Aufbau von Universitätspartnerschaften
- **Entwicklung und Etablierung neuer Lehrangebote (insb. Postgraduelle Ausbildung)**
 - Entwicklung definierter Programme und Schärfung eines Profils für den Dr. sci. med.
 - Aufbau (Bewertung von Nachfrage und Angebot) eines Postgraduierten Trainingsprogramms mit Zertifizierung durch die Uni
 - Angebot eines 3 jährigen MD/PhD Studiengangs nach amerikanischem Modell
 - Ausbildungskurs zum klinischen Prüfarzt
 - Zusammenfassung bestehender Ausbildungsangebote aus den Instituten und Kliniken zum einheitlichen Angebot der Med Uni Graz mit Zertifizierung
 - „Campus Messe“ mit Absolventen der Med Uni Graz und Anbietern (Firmen, Kliniken, etc)
 - Angebote für Laien
 - Universitätslehrgänge
- **Entwicklung einer Universität für Gesundheitswissenschaften Graz**
 - Studienangebot Public Health (BA, MPH, Dr.)
 - Studienangebot Pflegewissenschaften (BA, MA, Dr.)
 - Studienangebot Biomed. Sciences und weitere Studienangebote ggf. in enger Zusammenarbeit mit der KFU (BA, MA, Dr.)

- **Einflussnahme auf derzeitige gesetzliche Rahmenbedingungen im UG 2002**
 - Kooperation mit den anderen österreichischen medizinischen Universitäten z.B. bei der Einführung von Eingangsbeschränkungen

FORSCHUNG

- **Förderung definierter Schwerpunkte**
 - Förderprogramme für Schwerpunkte definieren (Fördermaßnahmen, -bedingungen und zeitlicher Rahmen)
 - Festlegung des Evaluationskonzeptes (Rhythmus und Kriterien)
- **Förderung weiterer Forschungsaktivitäten (Felder, Bereiche, Projekte) anhand definierter Kriterien**
 - Förderprogramme für weitere Forschungsaktivitäten definieren (Fördermaßnahmen, -bedingungen, zeitlicher Rahmen)
 - Festlegung eines Evaluationskonzeptes (Rhythmus und Definition der Kriterien für weitere förderungswürdige Forschungsaktivitäten)
- **Ausbau der Infrastruktur für klinische Forschung**
 - Verstärkte Durchführung klinischer Studien nach internationalen Standards
- **Durch interne Vernetzung, insbesondere zwischen klinischem und nicht-klinischem Bereich, werden Synergien geschaffen und Ressourcen besser genutzt**
 - Förderung/Aufbau der fachliche Zusammenarbeit über bestehenden Strukturen hinaus
 - Reorganisation der Strukturen im Sinne des zukünftigen Campus
 - Zusammenführung des klinischen und nicht-klinischen Bereichs am Campus
- **Wir streben sowohl multiuniversitäre Forschung durch die Vernetzung mit anderen Universitäten (z.B. KFU, TU, Montanuniversität), als auch die Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen und der Industrie sowie die Förderung von Spin-Offs an. Damit werden Know-how und Ressourcen gemeinsam genutzt und erweitert, die Forschungsleistung verbessert und die gesellschaftsrelevante Umsetzung gefördert.**
 - Schaffung von Kommunikationsplattformen mit anderen Institutionen (s.o.)
 - Initiierung und Ausbau bestehender Spezialforschungsbereiche (SFB), Forschungsschwerpunkte-FWF und gemeinsamer EU-Projekte
 - Erarbeitung eines Konzepts für Spin-Off Firmen
 - Erarbeitung von Richtlinien für Industriekooperationen

- **Externes Wissen für das Forschungsmanagement in der Med Uni Graz transparent und verfügbar machen**
 - Unterstützung bei nationalen und internationalen Forschungsprojekten (Information und Hilfestellung für Erstellung von Projektanträgen, Unterstützung beim Projektmanagement, etc.)
 - Unterstützung bei Patentanmeldungen
 - Aufbau und Etablierung einer Forschungsdatenbank über medizinrelevante Forschungsfelder in der Steiermark
 - Aufbereitung von Informationen über Ausschreibungen, Preise, Stipendien (Mitteilungsblatt)

KRANKENBETREUUNG

Die Strategischen Stoßrichtungen und Ziele werden im Strategieprojekt A, bzw. in der Zusammenführung der beiden Projekte bearbeitet.

GENERELLE HAUPTSTOSSRICHTUNGEN UND ZIELE

- **Internes Wissen der Med Uni Graz transparent und verfügbar machen**
 - Aufbau einer Forschungsdatenbank über Methoden und Inhalten: Was wird Wo, Wie von Wem mit Wem und Wann gemacht
 - Aufbau eines Skill Managements (Kompetenzen der Institute und Mitarbeiter)
 - Weiterer Ausbau des VMC
 - Weiterer Ausbau des Online Informationssystems für die Lehre
 - Veranstaltungskalender
- **Entwicklung attraktiver Arbeitsplätze mit zukunfts- und leistungsorientierten Berufschancen für unsere MitarbeiterInnen unter Berücksichtigung des Frauenförderungsplans**
 - Bereitstellung einer adäquaten Infrastruktur
 - Bereitstellung einer adäquaten personellen Ausstattung zur Erfüllung der universitären Aufgaben (Forschung, Lehre und Krankenbetreuung)
 - Flexibilisierung der Honorierungsmodelle in Forschung und Lehre („Research Career Development Award“)
 - Definition neuer Karrieremodelle (Forschung, Lehre, ärztliche Tätigkeiten, Management) aller MitarbeiterInnen
 - Vereinheitlichung Dienstrecht-/pflichten für die Bediensteten der verschiedenen Rechtsträger
 - Erstellung und Umsetzung eines Personalentwicklungskonzepts (individuell und institutionell)
 - Einführung eines Anreizsystems in der Forschung
 - Einführung eines Anreizsystems in der Lehre

- **Offensive Kommunikation unserer Kompetenzen und Leistungen**
 - Stärkere Sensibilisierung von Trägern, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit für den Nutzen von Forschung, Lehre und universitäre Krankenbetreuung (Lobbying)
 - Aufbau einer Alumni Organisation
 - Betonung der Bedeutung der Med Uni Graz für multiuniversitäre/-institutionelle Kooperationen und Aktivitäten

- **Strategische Kooperationen zur nachhaltigen Finanzierung unserer Aufgaben**
 - Gezielte Vermarktung und Verwertung bestehender Forschungskompetenzen und Ressourcen, um Interesse bei der Industrie zu stärken und zu nutzen
 - Erschließung neuer Finanzierungsquellen durch Fundraising, Sponsoring und Stiftungen

- **Entwicklung einer Universität für Gesundheitswissenschaften Graz**
 - Erarbeitung eines Konzepts für eine Universität für Gesundheitswissenschaften
 - Kooperation mit medizinnahen Wissenschaften (Pharmazie, Sportwissenschaften, u.a.)

- **Stärkung der Corporate Identity**
 - Identifikation mit und aktive Vertretung der Interessen der Med Uni Graz